



Warum ist die Banane Kunst?

Alles Banane, oder was? Diese Frage stellten sich am Wochenende die Besucher der Wolkenburg am Mauritiussteinweg. Der Innenhof war komplett verkleidet mit den gelben Südf Früchten, die sich zum Beispiel in Form eines Fußes oder Schwanes präsentierten. Galeristin **Angela Reitz** und Wolkenburg-Chef **Rudolf von Borries** hatten zum „Zweiten Art Event“ geladen und zeigten eine Werkchau des als „Bananensprayer“ bekannt gewordenen Künst-

**IHR DRAHT
ZU DIESER SEITE**

Tel.: 02 21/16 32-584
Fax: 02 21/16 32-547
E-Mail: persoenlich@kr-redaktion.de

lers **Thomas Baumgärtel**. „Es gibt eine vitale Kölner Künstlerszene, und Sie gehören dazu“, lobte **Fritz Schramma** den 47-Jährigen. Der Oberbürgermeister zeigte sich als wahrer Fan und trug am Revers seines Jacketts einen Bananen-Anstecker. Die Vernissage führte vor Augen, wie sich Baumgärtels Bananen von einer „Sachbeschädigung“ zum begehrten Qualitätssiegel entwickelt haben. Erstmals gezeigt wurden neue monochrome Acrylbilder mit fast fotorealistischen Szenarien aus dem Stadtgeschehen.



Gut gelaunt bei der Veranstaltung in der Wolkenburg: Thomas Baumgärtel und die Galeristin Angela Reitz. (Foto: Zacharakis)